

Lehrermangel - Anekdoten aus der anderen Perspektive

Beitrag von „Theatralica“ vom 21. April 2022 12:38

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie wir alle wissen, ist mentale Gesundheit sehr wichtig in unserem Job, daher möchte ich euch ein paar Anekdoten aus meinen aktuellen Bewerbungen berichten. Ich werde ein wenig Ballast los und ihr habt u.U. etwas zum Lachen 😊

Vorne vorweg die Rahmenbedingung: Ich habe mein Ref im letzten Schuljahr abgeschlossen, konnte aber nur als Vertretungslehrerin an der Schule bleiben, da ich die Planstelle "knapp verpasst" habe. Mein Vertrag für die Vertretungsstelle neigt sich dem Ende zu - trotz beidseitigem Interesse ist eine Verlängerung nicht möglich, sodass ich mich seit einigen Wochen nach einer neuen Schule umschaue. Ich habe einen sehr guten Abschluss und schätze mich selbst als recht umgänglich ein, auch wenn ich sicherlich nicht der 0815-Lehrkraft entspreche, sowohl von der Persönlichkeit als auch vom Aussehen her. Nichtsdestotrotz denke ich, dass ich mit anderen Menschen gut zurechtkomme. (Aber wenn wir ehrlich sind: Wer würde schon das Gegenteil von sich behaupten? 😜) Hatte ich schon erwähnt, dass ich Mathematik unterrichte?

Meine bisherige Ausbeute sieht wie folgt aus:

- Schule A ignoriert meine Bewerbung komplett. Keine Reaktion. Okay...
- Schule B antwortet nach Wochen per Mail, dass sie sich für eine andere Person entschieden hat.
- Schule C lädt mich zum Vorstellungsgespräch ein. Die Stimmung ist anfangs etwas fragwürdig - der Ton geht in die Richtung von "Wieso haben Sie denn noch keine Planstelle trotz Ihres Abschlusses? Sie sind bestimmt anstrengend oder zu wählerisch!". Zum Ende hin wird das Gespräch lockerer und mir wird beteuert, dass sich die Schule **unbedingt** melden wird. Wer diesen Satz schon mal gehört hat, kann erahnen, ob dieses Versprechen eingehalten worden ist oder nicht.
- Schule D kenne ich aus Praktika. Das Gespräch ist angenehm, keine Alarmglocken, die Unheil verkünden. Am Ende fällt die Entscheidung doch zugunsten einer anderen Person aus.

Mittlerweile lässt sich meine Situation also wie folgt zusammenfassen: Mathelehrerin mit toller Ordnungsgruppe verzweifelt an Schulen, die Lehrkräfte zur Vertretung suchen, während die eigentliche Wunschschule keine passende Stelle ausschreiben kann. Irgendwie skurril, nicht wahr? Mal abgesehen davon, dass das System generell etwas veraltet wirkt, frage ich mich

doch ernsthaft, was sich Schulen wie A und C eigentlich denken. Ich werde mich da sicherlich nicht mehr bewerben, weil einfach keinerlei Zuverlässigkeit vorhanden zu sein scheint. Da muss man sich am Ende des Tages auch nicht wundern, wenn die Nachfrage an Lehrkräften groß ist, aber sich letztlich niemand meldet.

Ich bin schon gespannt, wie es weitergehen wird. In der Zwischenzeit dürft ihr gerne berichten - sowohl aus der Sicht von Bewerbern und Bewerberinnen, aber auch aus der Sicht der Schulleitung 🤔

PS: Sollte das Thema besser im Bereich "Vertretung" aufgehoben sein, freue ich mich über moderate Unterstützung 😊